



## SPEYER

**KUNSTVEREIN - IN DER STÄDTISCHEN GALERIE PRÄSENTIERT DIE BASLERIN ROSA LACHENMEIER IHRE IMPOSANTEN WERKE**

# Inspiration aus dem Alltag

ARCHIVARTIKEL    06. Mai 2017    Autor: [Nikolaus Meyer \(mey\)](#)

**SPEYER.** Nur zwei Tage nach Eröffnung der Ausstellung des italienischen Künstlers Daniele Albatici gestern Abend in der Städtischen Galerie zieht der Kunstverein Speyer mit der Präsentation von Werken der 1959 in Basel geborenen und mehrfach ausgezeichneten Künstlerin Rosa Lachenmeier aus Birsfelden bei Basel nach.

In Abänderung bisheriger Gepflogenheiten findet die Vernissage am morgigen Sonntag um 15 Uhr statt. Vereinsvorsitzender Klaus Fresenius heißt die Gäste willkommen. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Hansjörg Eger und Markus Meli, Generalkonsul im schweizerischen Generalkonsulat Frankfurt. Der offizielle Teil schließt mit einem Gedankenaustausch zwischen Purrmann-Haus-Kustodin Maria Leitmeyer und der ausstellenden Künstlerin, die seit 1985 als Dozentin an der Schule für Gestaltung in Basel lehrt, ebenfalls seit dieser Zeit regelmäßig im In- und Ausland ausstellt und an Kunstmesse wie der Art Karlsruhe teilnimmt.

"Stadtleben - Citylife" lautet der Titel der attraktiven Kunstschau, bei der Lachenmeier Fotografie, Malerei und Collage auf faszinierende

Weise miteinander kombiniert. Farbspritzer, Tropfen, Streifen und Schlieren treten auf den Trägermaterialien Holz, Leinwand und Metall in einen unterschiedlich intensiven Dialog mit fotografischen Elementen und bewirken interessante Seherfahrungen. Auf ihrer Homepage schreibt die Künstlerin, dass sie sich gerne von der alltäglichen Umgebung inspirieren lässt. Das können allein im Raum stehende Individuen, Menschen in Bewegung, Gebäude als Metapher von architektonischen Veränderungen, Städte als Lebensraum, Container als Kennzeichen der Standardisierung oder wechselnde Lichteindrücke sein.

Grob kann die Ausstellung in drei Werkblöcke untergliedert werden, in denen die Künstlerin verschiedene Möglichkeiten der Darstellung auslotet. Relativ klare Konturen bestimmen beispielsweise die eindrucksvollen Wolkenkratzerszenarien von Manhattan. Verwaschene Umrisse dominieren hingegen Werke voller Dynamik und Rasanzenz wie die "Berlinerfahrt" mit Blick auf den Alexanderplatz oder die U-Bahn-Motive. Nicht pulsierend, sondern verschachtelt wirken dagegen Motive aus Amsterdam. Dabei könnte es sich um eine Anspielung auf die enge Bebauung entlang der Grachten handeln.

## **Komposition erinnert an Filmszene**

Ausnahmen bestätigen die Regel und das gilt auch für diese Ausstellung. Neben mehreren Bildern vom Speyerer Dom, die das Gotteshaus und Ausschnitte davon aus verschiedenen Blickwinkeln zeigen, hat die Künstlerin in der Arbeit "Türme der Nacht" Gebäude am Potsdamer Platz in einer Bildmontage neu zusammengesetzt und linear so aneinandergereiht, dass der fließende Charakter der Komposition an eine Filmsequenz erinnert.

Ebenfalls eine Besonderheit stellt das Sonderprojekt "Kunst im Schiff

Willi" dar. Bei dem Schiff handelt es sich um ein 1909 erbautes historisches Kanalschiff, das dem "Verein Historische Binnenschiffahrt" gehört und in dem Rosa Lachenmeier seit 2008 Ausstellungen an ungewöhnlichen Orten (Special Location) zeigt. So auch in Speyer, wo das Boot vom 9. bis 11. Juni einen Liegeplatz beim Flaggenmast an der Rheinallee hat. Im Boot zeigt die Künstlerin zu den Themen Wasser und Städte am Wasser Malerei, Fotografie und Installationen. Los geht es in der "Kult(o)urnacht" am Freitag, 9. Juni, in der die Künstlerin den Besuchern von 19 bis 24 Uhr ihre Werke erläutert. An den nächsten beiden Tagen ist sie von 14 bis 20 Uhr vor Ort.

© Schwetzinger Zeitung, Samstag, 06.05.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlag GmbH

---

**URL:**

[http://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-speyer-inspiration-aus-dem-alltag-\\_arid,1042893.html](http://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-speyer-inspiration-aus-dem-alltag-_arid,1042893.html)

**Zum Thema**